


**Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Bau und Unterhaltung**

Stadthaus Deutz - Westgebäude
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
Auskunft Herr Haubenreisser, Zimmer 09D02
Telefon 0221 221-27102, Telefax 0221 221-28711
E-Mail strassen-verkehrstechnik@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de

66

Stadt Köln - Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Herrn
Max Kellermann
Deutz-Mülheimer Straße 231
51063 Köln

Sprechzeiten
Mo. u. Do. 08.00 - 16.00 Uhr
Di. 08.00 - 18.00 Uhr
Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
und nach besonderer Vereinbarung

KVB Stadtbahn Linien 1, 3, 4, 9
Bus Linien 150, 153, 156
S-Bahn Linien S6, S11, S12, S13 sowie RE-/RB- und Fernverkehr
Haltestelle Bf. Deutz/Messe LANXESS arena

Ihr Schreiben

29.11.2010

Mein Zeichen

662/22 Ha

Datum

13.12.2010

**Antrag auf Akteneinsicht nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG NRW)
hier: Verkehrsschauen**

Sehr geehrter Herr Kellermann,

als örtliche Straßenverkehrsbehörde bin ich grundsätzlich bemüht, die von Ihnen angesprochenen Verkehrsschauen durchzuführen. Aufgrund der Vielzahl der zu überprüfenden öffentlichen Verkehrsräume und den zur Verfügung stehenden Ressourcen kann jedoch nicht gewährleistet werden, dass die Verkehrsschauen entsprechend dem Merkblatt für die Durchführung von Verkehrsschauen (MDV 2007) vorgenommen werden. Dies bedeutet, dass für die von Ihnen angesprochenen Straßen im Stadtbezirk Mülheim keine Niederschriften über die Ergebnisse von Verkehrsschauen vorliegen. Auf die Durchführung von Verkehrsschauen können großstädtische Verkehrsbehörden verzichten, wenn sichergestellt ist, dass die zuständige Straßenverkehrsbehörde gemeinsam mit der verkehrlenkenden Dienststelle der Polizei regelmäßig die Verkehrsregelungen im öffentlichen Verkehrsraum überwacht und kontrolliert. Dies trifft auf die Stadt Köln zu und wurde mit der Aufsichtsbehörde, Bezirksregierung Köln, verfahrenstechnisch abgestimmt.

Ziel ist die weitere Verbesserung der Verkehrssicherheit auf Kölner Straßen. Aus diesem Grund werden neben der regelmäßigen Überwachung des Verkehrsraums zusätzlich in vorher festgelegten Bezirken alle Verkehrszeichen daraufhin überprüft, ob sie gut sichtbar sind, sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden und auch weiterhin benötigt werden. Diese verkehrstechnischen Maßnahmen laufen in Köln unter dem Begriff „Abbau Schilderwald“. Außerdem werden in regelmäßigen Abständen Bahnschauen unter Beteiligung der zuständigen Aufsichtsbehörden vorgenommen. Auch hierbei handelt es sich um eine Präventionsmaßnahme zur Optimierung der Verkehrssicherheit. Weiterhin kommt die Unfallkommission unter Leitung der Straßenverkehrsbehörde mehrmals im Jahr unter Beteiligung der Aufsichtsbehörde, der Polizei, des Straßenbaulastträgers und der Kölner Verkehrsbetriebe zusammen. Bei diesen Besprechungen werden Unfallhäufungsstellen dahin gehend untersucht, mit



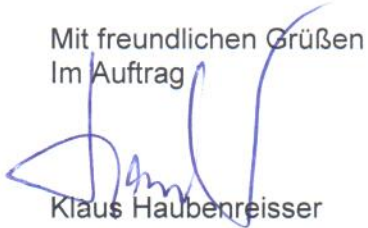
Seite 2

welchen verkehrstechnischen Mitteln die Zahl der Unfälle in diesen Bereichen zukünftig verringert oder sogar vermieden werden kann.

Sollten Sie Fragen zu Verkehrszeichen, Markierungen und Verkehrsführungen zu den von Ihnen genannten Straßen haben, können Sie sich gerne an meinen Mitarbeiter, Herrn Wilken, Telefon 0221/221-27175 gunter.wilken@stadt-koeln.de wenden.

Für Ihr Interesse an der Verkehrssicherheit auf Kölner Straßen möchte ich mich recht herzlich bedanken und wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Klaus Haubenreisser